

# Anklamer Siegtreffer erst in der Nachspielzeit

Dem zuletzt arg gebeutelten Tabellenletzten der Landesliga, dem FC Insel Usedom, fehlten nur wenige Minuten bis zur Sensation.

Von Detlef Spiller

**Fußball / Landesliga** – Bis zur 87. Minute führte der FC Insel Usedom mit 2:1. Erst in der 91. Minute gelang dem Spitzenreiter und klaren Aufstiegsfavoriten, dem VFC Anklam, das entscheidende Tor zum mehr als glücklichen 3:2-Erfolg.

Anklam war glimpflich davongekommen, während die Usedomer quasi am Boden zerstört waren. „Wir haben wirklich sehr unglücklich verloren. Unsere über weite Strecken achtbare Leistung wurde nicht belohnt“, so ein enttäuschter FCU-Trainer, Steffen Benthin.

Der krasse Außenseiter stellte sich der fast unlösbaren Aufgabe mit Mut und Courage. Die Außenseiterrolle schien den Usedomern zu liegen. „Benno“ Benthin hatte sich für eine Dreier-Abwehrkette und zwei Spitzen entschieden. Je-

de Möglichkeit nach vorn zu spielen, wurde genutzt. Die Stürmer Swat und Okrzeja machten aus ihren ersten Chancen eine schnelle 2:0-Führung (8./13.). Von Souveränität war bei den Anklamern, die ohne ihren „Kopf“, Gütschow, und drei weitere Stammspieler antraten, wenig zu sehen. Es war sogar eine deutlich höhere Halbzeitführung der Gäste drin, doch bei den Usedomern fehlte die letzte Konsequenz. Allerdings blieb bei zwei Strafraumfouls an der Usedomer Doppelspitze auch der Strafstoßpfiff aus.

Natürlich wollte Anklam nach dem Wechsel „solch eine Gurkenleistung“ – so Ankams Vorstandsmitglied Kohn – vergessen machen. Der VFC drückte und kam

durch Winter nach einem Freistoß (53.) zum 1:2. Die Gäste ließen sich jedoch nicht beeindrucken. Der von Begrow gut organisierte Abwehrverbund hielt dagegen. Die beiden „Sechser“, Schmidt und Ohlemann, räumten hervorragend ab. Über die laufstarken Gamradt, T.

Es war eine bittere, weil völlig vermeidbare Niederlage.“

Steffen Benthin, Trainer

Polarczyk und Lanske wurden immer wieder gefährliche Konter inszeniert. „In dieser Phase hätten wir den Sack zubinden müssen. Swat und Okrzeja vergaben aber beste Chancen“, so der FCU-Coach.

Den Anklamern war im Laufe der zweiten Halbzeit dann fast jedes Mittel recht, um doch noch zum Erfolg zu kommen. Bei zwei klaren Tötlichkeiten zog der inkonsequent pfeifende Schiedsrichter nur die Gelbe Karte. Viele Nicklichkeiten wurden nicht geahndet oder glatt übersehen.

In der Schlussphase nahm das Unheil seinen Lauf. Winter köpfte einen Freistoß (87.) ins Tor von Keeper Sommer. Das Remis hätten die Insulaner allzu gern mitgenommen, doch in der 91. Minute gab Gleißner den Usedomern noch den K.o.-Schlag. „Das war eine ganz, ganz bittere, weil völlig vermeidbare Niederlage. Ein voller Erfolg hätte uns einen großen Schub im Abstiegskampf gegeben“, so Usedomers Trainer Benthin. „Ein Leistungsunterschied zugunsten des VFC war nicht zu sehen. Unser größter Fehler war, dass wir zu viele Freistöße vor unserem Strafraum fabriziert hatten. Das wurde leider bestraft.“

**Aufstellung FCU:** Sommer-Pröhl, Begrow, Quandt-Schmidt, Ohlemann-Gamradt (75. Zimmermann), T. Polarczyk, Lanske (63. Bormann)-Okrzeja, Swat



Christian Gamradt (l.) und seine Mannschaftskameraden lieferten Anklam einen heißen Kampf. Foto: W. Schreiber



Das Duo Mario Woida (l.) und Volker Gäbler wurde in Korswandt Vierter beim Scramble. Foto: G. Nitzsche

## Golfer starten erfolgreich in Saison

**Golf** – Auf beiden Golfplätzen der Insel wurde der Auftakt der neuen Saison gleichzeitig vollzogen. Beim Saisonstart des Baltic Hills in Korswandt wett-eiferten neun Duos im Zweier-Scramble um den Tagessieg. Richtig gut drauf war das 3. Fligth mit den Teams Mario Woida/Volker Gäbler und Karl Villwock/Karsten Diedrich. „Zum guten Wetter passte auch, dass die Anlage in einem Topzustand ist. Das macht Freude auf mehr“, so Woida, der mit Gäbler auf den vierten Platz der Tageswertung kam. Den

Tagessieg holten sich Mike Oswald/Ingrid Schneppe vom GC Hockenberg (27 Nettopunkte), vor Jens Birnbaum/Kirsten Schaffner (49) und Falk Schulze/Holger Jürgens (48/alle GmbH Strelasund).

Beim Einzel-Stableford in Balm gab es den ersten Sieg für Sven Fischer vom GC Magdeburg. Er gewann souverän mit 29 Bruttozählern. Michael Heiming vom GC „A-Rosa“ und Jürgen Conrad vom einheimischen GC „Balmer See“ belegten mit jeweils 22 Punkten die nachfolgenden Plätze. gn

## HSV-Nachwuchs ohne Siegchance

**Handball / Oberliga** – Trotz der 14:34-Niederlage gegen den Zweitplatzierten Fortuna Neubrandenburg I verkauften sich die C-Junioren des HSV Insel Usedom knapp 30 Minuten ganz ordentlich. „Wir waren körperlich in allen Belangen unterlegen. Außerdem stand uns auch kein Auswechselspieler zur Verfügung“, so HSV-Trainer Mike Blobel. Sein Team geriet mit 1:7 in Rückstand, so dass der erfahrene Jugendtrainer schnell die „Grüne Karte“ legte und versuchte, die Inseljungs neu einzustellen. „Wir mussten das Tempo herausnehmen und die Angriffe lange ausspielen“, so Blobel, dessen Team sich bis zur Pause (7:13) nicht weiter abschütteln ließ. Im Gegenteil, sie zollten nur ihrer körperlichen Unterlegenheit Tribut. „Im Positionsangriff waren wir gleichwertig. Fortuna kam zu sehr vielen Toren über Tempogegenstöße. Sie wussten vor allem ihre Körpergröße zu nutzen“, so Blobel. Nach gut einer halben Stunde machte sich dann das Fehlen von Alternativen auf der Bank bemerkbar, die Kräfte schwanden. Neubrandenburg setzte sich von 14:9 auf 22:9 ab.

**Aufstellung HSV:** Dreischmeier – Labahn 2, Eggert, Walter 3, M. Blobel, Herrgott 5, Schultz 4 lp

## Favoritensieg in Ahlbeck

Hohendorf gewinnt mit 4:2. Eintracht aber in zweiter Hälfte mit ordentlichem Spiel.

**Fußball / Kreisoberliga** – Wenn der Tabellenführer auf den Vorletzten trifft, dann sind die Vorzeichen eigentlich klar. Zumindest vom Ergebnis her traf das auch zu. Eintracht Ahlbeck verlor zu Hause gegen Spitzenreiter Hohendorf mit 2:4 (0:2).

„Wir waren angesichts des Ahlbecker Sieges gegen Jatznick gewarnt. Außerdem sind solche Spiele immer die schwersten“ so Gästetrainer Axel Borck. Seine Spieler schienen diese Worte verinnerlicht zu haben, denn Hohendorf erwischte vom Anpfiff weg den besseren Start. Schon nach fünf Minuten erzielte Gebhard mit einem herrlichen Sonntagsschuss den Führungstreffer. Sieben Minuten später stand es bereits 0:2. Harwardt nutzte eine Unstimmigkeit in der Ahlbecker Abwehr.

Auf Seiten der Gastgeber kam Hoffnung auf, als Szendeleit den Anschluss markierte. Der Schiedsrichter entschied in dieser Situation allerdings auf Abseits. Direkt danach scheiterte auch Dumke in aussichtsreicher Position, so dass Hohendorf mit dem Zwei-Tore-Vorsprung in die Pause ging.

Mit dem schnellen Anschlussstreifer (48.) durch Szendeleit schien

Ahlbeck sich zu berappeln. In der Folge gab es sogar einige gute Chancen zum Ausgleich. So scheiterte Dumke nach einem schnell ausgeführten Freistoß nur knapp. Der Tabellenführer fand jedoch die passende Antwort und erhöhte durch Schultz auf 3:1 (68.). Postwendend markierte Mellenthin mit einem Traumtor das 2:3. Wenige Minuten später war der alte Abstand

durch Harwardt jedoch wieder hergestellt.

Torsten Reyher, der den etatmäßigen Ahlbecker Trainer, Hagen Reeck, an der Seitenlinie vertrat, sprach von einem verdienten Hohendorfer Sieg: „In der ersten Hälfte war das viel zu wenig von uns. Wie die Truppe jedoch nach dem Wechsel gefightet hat, war sehr respektabel.“ ad



Karsten Kürger (M.) kommt frei zum Schuss. Ein Tor erzielte der Hohendorfer beim 4:2-Sieg seines Teams jedoch nicht. Foto: lp

## Weitenhagen legt Protest ein: Ein FSV-Spieler mit falscher Nummer

**Fußball / Kreisoberliga** – Karlshagen kehrte mit einem 5:3-Sieg aus Weitenhagen zurück und baute damit die Erfolgsserie auf fünf Siege in Folge aus. Allerdings gibt es einen Protest seitens der Gastgeber. „Ich hatte Schlieter mit der Nummer sieben auf dem Spielberichtsbogen vermerkt. Aufgelaufen war er mit der 17“, berichtet FSV-Trainer Matthias Mundt.

Die VSG legte einen Start nach Maß hin. Schon nach 15 Sekunden lag der Ball im FSV-Tor. Weitenha-

gen machte 20 Minuten weiter Druck, ehe sich Karlshagen ein wenig befreien konnte. Dann gelang Schlieter der Ausgleich (33.). Nach dem Seitenwechsel ging es wieder in Richtung Gästetor, was zum 3:1 führte. Dann verkürzte Pagel auf 2:3 (66.). Ein VSG-Spieler sah Gelb/Rot. Danach wurde Gerhardt eingewechselt. Der machte mit seinem ersten Ballkontakt das 3:3 (69.). Schlieter legte nur eine Minute später das 4:3 nach. In der 81. Minute traf Gerhardt erneut. lp

## Enrico Appelhagen Schütze des „Goldenen“ Tores für Grün-Weiß

**Fußball / Kreisoberliga** – Mit dem 1:0-Erfolg über den SV Ducherow setzte Grün-Weiß Usedom seine Serie guter Heimspiele fort. Usedom begann aggressiv und erspielte sich im ersten Abschnitt die besseren Chancen. St. Kracht rückte wieder auf die Stopperposition, hielt so den Abwehrverbund zusammen. Grün-Weiß ließ keine größeren Chancen zu. Das Tor fiel in der 22. Minute. Eine weite Flanke von Grimm erreichte Appelhagen, der

dann mit sehenswertem Kopfball traf. Durch das gute Mittelfeldspiel von Bialowons und Grimm konnte auch das Angriffsduo Prella und Appelhagen für vielfältige Entlastung sorgen.

Nach dem Seitenwechsel ließen sich die Usedomer zu sehr in die Defensive drängen. Sie mussten den Gästen immer mehr Spielanteile überlassen. Appelhagen vergab die Chance zum 2:0 in der Schlussphase. gn

## Wolgast gibt 3:0-Führung aus der Hand

Tabellenführer Malchin dreht das Spiel und gewinnt noch mit 5:4.

**Fußball / Landesliga** – Die B-Jugend von Rot-Weiß Wolgast unterlag Tabellenführer FSV Malchin mit 4:5. Zur Pause führte Wolgast mit 3:0. Hübner nutzte die Vorarbeit von Sieminski und traf zum 1:0 (19.). Kurz darauf verhalf ein Torwartfehler Sieminski zum 2:0, ehe Haack einen Handelfmeter zum 3:0 verwandelte. Kaum wieder auf

dem Feld, patzte Keeper Kremer und Krause unterlief ein Eigentor. Malchin war auf 2:3 dran. Dann hatten die Wolgaster Pech, als ein Kracher von Musa nur an der Querlatte landete. Nach gut einer Stunde war der Vorsprung aufgebraucht. Die Gastgeber glichen mit Hilfe der gesamten Wolgaster Hintermannschaft aus. Zwei weitere Tref-

fer zum 5:3 folgten. Gauglitz sorgte mit feiner Einzelleistung in der Nachspielzeit für das 4:5. „Wir boten in der ersten Hälfte eine starke Leistung, dann tauschten Krause und Gauglitz eigenmächtig ihre Gegenseitler. Damit verloren wir unsere Stabilität. Resultat waren zwei Tore und ein Elfmeter“, so ein doch enttäuschter Trainer Witt. lp

## Nur ein Punkt für C-Jugend von Rot-Weiß

Wolgaster Jungs waren Neubrandenburger Mädels spielerisch unterlegen.

**Fußball / Landesliga** – Die Wolgaster C-Junioren kamen über ein 1:1 beim Tabellenletzten, dem Mädchen-Team des 1. FC Neubrandenburg, nicht hinaus. „Es war ein glücklicher Punktgewinn. Wir waren die spielerisch und zweikampft-technisch unterlegene Elf“, berichtet Kevin Künnemann. Die C-Junioren verpassten damit eine Möglich-

keit, den Rückstand auf den Tabellenneunten, den Demminer SV, zu verkürzen. Die Gastgeberinnen gingen nach zehn Minuten verdient in Führung. Kevin Eilrich, bester Spieler der Rot-Weißen, konnte die erste Aktion noch parieren, „Beim Nachschuss war er dann machtlos“, so Künnemann. Glücklicherweise fiel dann der Ausgleich. Tim

Oestreich versuchte sich gegen zwei Gegenspielerinnen durchzusetzen, blieb hängen, bekam den Ball aber irgendwie wieder vor die Füße und markierte das 1:1 (22.). In der Folgezeit ging es hin und her. Neubrandenburg hatte die besseren Gelegenheiten, so dass die RW-Abwehr ordentlich zu tun hatte. lp